



„An der Grenze erschossen. Erinnerung an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen- Anhalt“

Wanderausstellung vom 2. August bis 12. August 2022 im Rathaus in Braunlage (Niedersachsen)

Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Das heutige Nationale Naturmonument ‚Grünes Band‘ war bis Ende 1989 ein Todesstreifen. Zur Erinnerungskultur am Grünen Band muss das Gedenken an die vielen Todesopfer des DDR-Grenzregimes gehören. Allein im Grenzschnitt an der heutigen Ländergrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen wurden 68 Zivilisten getötet, über deren Schicksal in der Ausstellung informiert wird. Dass die Ausstellung nun die zweite Station in Niedersachsen macht, ist ein schönes Zeichen von Verbundenheit und Anteilnahme.“

Die Ausstellung wird vom 2. August bis zum 12. August in Braunlage im Rathaus, Herzog-Johann-Albrecht-Straße 2, 38700 Braunlage, zu sehen sein.
Das Rathaus ist

Mo, Di, Do, Fr: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr und

Do zusätzlich: 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Für Informationen zur Ausstellung wenden Sie sich gerne unter: Telefon: 03 91 / 5 60-15 01 oder E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de an die Landesbeauftragte.